

Die weise Antwort eines Arztes

(aus: Aktion Leben, 9.1.12 - deren Übersetzung nach: www.issues4life.org/responses/adoctorswisdom.html)

Eine Frau ging zu ihrem Frauenarzt und trug ihm besorgt ihr Anliegen vor: „Herr Doktor, ich habe ein schwerwiegendes Problem. Können Sie mir helfen? Mein Kind ist noch nicht einmal ein Jahr alt und ich bin schon wieder guter Hoffnung. Ich möchte keine Kinder in so kurzen Abständen.“

„Gut“, antwortete der Doktor, „was kann ich für Sie tun?“

„Ich möchte, dass Sie meine Schwangerschaft beenden“, sagte die Frau, „und ich rechne dabei auf Ihre Hilfe.“

Nachdem der Arzt in Stille ein wenig nachgedacht hatte, sprach er: „Ich habe eine bessere Lösung für Ihr Problem, die für Sie auch nicht so gefährlich ist.“

Die Frau lächelte und dachte, der Arzt werde ihrem Wunsche entsprechen.

„Gut“, fuhr er fort, „damit Sie nicht zugleich zwei Babies versorgen müssen, wollen wir das schon geborene Baby töten. So können Sie sich etwas erholen, bis das zweite geboren ist. Wenn wir eines töten, dann spielt es überhaupt keine Rolle, welches der beiden, nicht wahr? Es gibt dann kein Gesundheitsrisiko für Sie, wenn wir das Kind töten, das in Ihren Armen liegt.“

Entsetzt entgegnete die Frau: „Nein, Herr Doktor, wie grausam! **Ein Kind zu töten ist doch ein Verbrechen!**“

„Da stimme ich Ihnen zu“, erwiderte der Arzt. „Aber Sie schienen doch damit einverstanden. So dachte ich, das könnte die beste Lösung sein.“

Lächelnd erkannte der Arzt, dass er gewonnen hatte. Er hatte die Mutter überzeugt, dass es **keinen Unterschied bedeutet, ob das geborene oder das Kind im Mutterschoß getötet wird. Es ist immer ein Verbrechen!** Als die Frau diese Wahrheit erkannte, zog sie ihr Ansinnen zurück. Bald fand sie die benötigte Unterstützung und Liebe bei der lokalen Gemeinde und einem Hilfszentrum für Schwangere in Not. **Heute leben alle drei, die Mutter und ihre beiden Kinder, und erfreuen sich bester Gesundheit.**